

# Cappellan



Pfarrmitteilungen  
der katholischen  
Kirchengemeinde  
St. Johannes Evangelist,  
Cappenberg und Langern  
Jahrgang 2023, Nr. 2  
Weihnachten

## Liebe Leserinnen und Leser !

„Ist denn schon Weihnachten?“ schoss es mir durch den Kopf, als ich Ende Oktober in die Klosterkirche von Oberzell (bei Würzburg) trat, um an der Frühmesse der deutschsprachigen Offizielle teilzunehmen, die zu ihrem Jahrestreffen zusammenkamen. Denn dort – in dem ehemaligen Prämonstratenserkloster – stand fürwahr eine Krippe vor dem Altar: ein freundliches Jesus-Kind schaute einen an.

Nein, es war noch nicht Weihnachten; aber die franziskanische Gemeinschaft der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu, die seit vielen Jahren im Kloster lebt und auch das Tagungshaus leitet, verehrt die Menschwerdung Gottes in Jesus als zentralen Gedanken ihrer Spiritualität. So wird immer am 25. eines Monats die Krippe bewusst gezeigt: die Menschwerdung ist in unserem Dienst und Leben maßgebend. Und dann erinnerte ich mich an ein Kinder-Sommerlager vor vielen Jahren, wo wir auch diesen Gedanken umgesetzt haben: die Kinder haben am 25.08. damals eine Krippe gebastelt, einen Weihnachtsbaum gesucht und geschmückt, das Koch-Team hat ein leckeres Weihnachtsessen bereitet, es gab eine Bescherung und Weihnachtslieder wurden gesungen. Die Menschwerdung Gottes braucht keinen Schnee, sondern Herzen und Ohren, die geöffnet sind für diese immer wieder faszinierende Botschaft und Wirklichkeit. Gerade in einer Zeit der Verunsicherung, der Not und Sorge vieler Menschen, wie aber auch des Einsatzes vieler für andere – im großen Bereich der Weltpolitik wie im persönlichen Umfeld, lassen sich viele „Weihnachten“ erleben.

Nicht ein Datum macht Weihnachten aus, sondern das „Datum Gottes“, das Geschenk Gottes ist es, was unsere Herzen immer neu die Wärme spüren und nicht selten auch schenken lässt. Gott wird Mensch.

Wenn wir unsere Krippe in der Stiftskirche zu Weihnachten aufbauen, wenn Sie – liebe Mitglieder unserer Pfarrei – dies zum 25.12.2023 zuhause wieder tun, ist das eine Erinnerung an eine Geburt Gottes in Jesus, nicht aber an einen Geburtstag. Vor Jahren habe ich eine kleine Krippe in Bethlehem erworben, die die meiste Zeit im Schrank steht, sie könnte doch auch ständig auf dem Schrank stehen, denn auch heute kann sich Weihnachten ereignen, nein, ereignet sich Weihnachten.

**Ihnen allen wünsche ich eine gute vorbereitende Zeit des Adventes wie auch der Weihnachtstage!**

**Dominik Kitta O.Praem.**

**Pfarrverwalter**

19. Am wievielten Tag schuf Gott laut der Bibel den Menschen?



## Inhalt

Grußwort Pater Dominik	2
Inhalt	3
Trommelzauber in der KiTa St. Johannes	4-5
Abschied von Maria	6
Neue Messdiener im Einsatz	7
Abschied von Pater Norbert	7
Kunstschätze der Stiftskirche Cappenberg	8-9
Verabschiedung von Pater Joachim	10
Begrüßung von Pater Dominik	11
Pater Dominik stellt sich vor	12
Das Pfarrhaus wird zurückerobert!	13
Zusammenarbeit in Ökumene	14
Jugendliche auf dem Weg - Firmvorbereitung 2023/24	15
Verstärkung gesucht...	16
Feierliche Altarweihe	16
Kolping auf Cappenberg	17
Adventsfenster und Herbergssuche 2023	18

### 4. Wie viele Jahreszeiten gibt es?

<b>Sammlung für die Weihnachtsaktion der Tafel Selm</b>	<b>19</b>
<b>Weihnachten mit den Swingin` Voices</b>	<b>20</b>
<b>Kleidersammlung zur Unterstützung des Asylkreises in Bork</b>	<b>20</b>
<b>Sternsingeraktion 2024</b>	<b>21</b>
<b>Besondere Gottesdienst-Termine in den Monaten November, Dezember und Januar</b>	<b>22</b>
<b>Kurzweil für die Adventszeit / Impressum</b>	<b>23</b>



## Trommelzauber in der KiTa St. Johannes



Unter dem Motto:

**„Komm wir geh'n  
nach Tamborena“**

fand in diesem Jahr der  
Trommelzauber in unserer  
KiTa statt.

Um die Kinder auf dieses Thema vorzubereiten, führten wir mit ihnen zusammen ein „Afrikaprojekt“ durch, indem wir uns unter anderem mit den dort lebenden Tieren beschäftigten, Masken bastelten und uns auf die Suche nach dem Kontinent auf der Landkarte begaben. Am Dienstag, den 30. Mai 2023 besuchte uns DJ Fofo am Vormittag, um uns in die Welt der Trommelmusik einzuführen. Auf den mitgebrachten Trommeln durften die Kinder nach vorgegebenen Trommelrhythmen die unterschiedlichsten Lieder kennenlernen. Die Kinder durften sich an den Trommeln ausprobieren und auch kleinere



Choreografien zu den mitgebrachten Liedern lernen. Sie hatten sehr viel Spaß und sich über die gute Laune von DJ Fofo 😊.

14. Wie viele Ecken  
hat ein Würfel?



Am Nachmittag konnten wir den Eltern, die wir zuvor zu einem kleinen Trommelzauberfest eingeladen hatten, eine große Vorstellung präsentieren. Die Kinder zeigten was sie musikalisch und choreografisch am Vormittag gelernt haben.



Da auch die Eltern eingeladen wurden, aktiv an den Tänzen teilzunehmen, war der Nachmittag ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

Wir alle denken mit schönen Erinnerungen an diesen Tag zurück 😊. Vielen Dank an Pater Tobias, der uns durch den Cappenberger Marathon den Trommelzauber ermöglicht hat.

Kati Henser

3. Wie viele Finger hat er Mensch an einer Hand?



## 17. Die beste Schulnote in Deutschland ist die ???

## Abschied von Maria

Am Freitag, den 27.10.2023 war es leider so weit. Frau Maria Laarmann, die „Powerfrau“ aus der kath. Kita St. Johannes in Cappenberg, verabschiedete sich nach vielen Jahren Arbeit mit Herz und Leidenschaft für ihren Beruf in die wohlverdiente Alternteilzeit.



Auch die Kinder verabschiedeten sich bei Maria mit dem Lied: „Ich schenk dir einen Regenbogen“. Die Kinder „schenkten“ Maria passend zum Lied einen Regenbogen, Seifenblasen,

eine weiße Wolke, einen Kieselstein, einen Luftballon und ein Kuchenherz, welches extra für Maria gebacken wurde. Es war eine sehr emotionale Abschiedsrunde, worüber sich Maria sehr freute. Auch Maria Laarmann hatte für die Kinder und Erzieherinnen eine Überraschung geplant. Der Kindermusiker Willi sang mit den Kindern in der Turnhalle und führte sein musikalisches Programm für Groß und Klein eine Stunde lang durch. Alle waren begeistert und hatten sehr viel Spaß. Am späten Vormittag versammelten sich noch Eltern, Pater Dominik, Vertreter des Elternbeirats, Kirchenvorstandes und Pfarreirats in der Halle der Kita, um sich mit lieben Worten bei Maria zu verabschieden. Der Vormittag klang mit einem kleinen Snack und einem Umtrunk aus, sodass alle Gäste noch genug Zeit hatten, sich bei Maria zu verabschieden.



Vor 14 Jahren trat sie die Stelle der Erzieherin in unserer Kita an. In dieser Zeit war sie immer sehr aktiv und voller Power. Aber auch andere Aufgaben hat sie mit voller Hingabe und Liebe übernommen: Trösten, Kuseln, Singen, Backen, Fordern und Fördern. Dabei lag ihr das Wohl der Kinder immer am Herzen! In unserer Turnhalle versammelten sich am Freitagmorgen alle Kinder und Erzieherinnen. Juliane Breer, die Leitung der Kita, eröffnete mit ein paar liebevollen Worten die Runde. Im Namen aller Kolleginnen dankte sie ihr für ihre offene, hilfsbereite, vertrauensvolle und liebe Art und die tolle Zusammenarbeit.



Juliane Breer

## 2. Beim Kegeln können maximal ??? Kegel umfallen?

## Neue Messdiener/in im Einsatz

Drei unserer diesjährigen Kommunionkinder haben sich für den Dienst in unserer Kirche während der Messen entschieden. Es gab für die Neuen einen Vorbereitungsnachmittag, an dem schon mal die wichtigsten Fragen und Abläufe geklärt wurden. Sie hatten auch die Möglichkeit, vor dem offiziellen Einführungsgottesdienst in den Gottesdiensten zu üben. Pater Joachim, Katty Vortmann und Heinrich Wienold halfen dabei mit, dass die Abläufe reibungslos klappten. Am 10.09.23 war es dann soweit: In einem feierlichen Sonntagsgottesdienst wurden die neue Messdienerin und die zwei neuen Messdiener der Gemeinde vorgestellt. Wir danken Jingya Wang, Gabriel Heblinski und Jakob Vervoort herzlich für die Unterstützung unserer Messdienergruppe. Übrigens sind auch weitere interessierte Kinder immer willkommen in den Dienst der Kirche zu treten, auch gerne probeweise. Als Dankeschön für alle aktuell in den Gottesdiensten Helfenden ist im kommenden Jahr wieder eine gemeinsame Aktion geplant (z.B. Kino, Ausflug etc.). Auf eine gute Zeit!

Text und Foto: Manuela Hunold



## Abschied von Pater Norbert



Am 28. April verstarb Pater Norbert, allen Gemeindemitgliedern wohl bekannt aus seiner Zeit in Cappenberg. Ab 2006 verlebte er seinen Ruhestand für 15 Jahre in unserer Gemeinde und konnte noch lange Zeit Pater Altfried und Pater Gregor in Seelsorge und beim Halten von Gottesdiensten unterstützen. Hochgebildet und voller Sprachkompetenz, insbesondere dem Latein, hatte er nie Langeweile. Er genoss die Spaziergänge im Schlosspark und wenn er die Anekdoten, die ihm sein Leben geschrieben hat, erzählen konnte. Man kann seine lebensfrohe Art nicht vergessen. Möge er ruhen in Frieden.

Guidrun Funke



5. Wie viele Bücher Mose gibt es im Alten Testament?

## Kunstschätze der Stiftskirche Cappenberg

Jan Baegert (um 1465 um 1535) war ein Maler zur Zeit des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit. Er war der Sohn des Malers Derick Baegert aus Wesel und gilt als einer der bedeutendsten Maler der spätgotischen Epoche in der westfälischen und niederrheinischen Region.



Baegerts Werk ist durch eine starke Religiosität und eine hohe handwerkliche Perfektion gekennzeichnet. Seine Gemälde zeigen oft Szenen aus der Bibel oder dem Leben von Heiligen. Sie sind geprägt von einer expressiven Figurenzeichnung, einer leuchtenden Farbgebung und einer detailreichen Darstellung von Landschaft und Architektur.

Zu Baegerts bekanntesten Werken gehören neben dem Seitenaltar der Stiftskirche Cappenberg der Flügelaltar der Pfarrkirche St. Victor in Xanten und der Kreuzigungsaltar der Pfarrkirche St. Martini in Emmerich am Rhein. Das Aufkommen der Reformation dürfte seinem Wirken ein Ende gesetzt haben. Wann er starb, wissen wir nicht.

Obwohl Baegert in seiner Zeit ein sehr bedeutender Maler mit mindestens 90 ihm zugeschrieben Werken, war, geriet er nach seinem Tod in Vergessenheit. Erst im 20. Jahrhundert wurde sein Werk wiederentdeckt und gewürdigt.

Es wird vermutet, dass Jan Baegert identisch mit dem 1883 erstmals genannten „Meister von Cappenberg“ ist, dem viele Jahre lang der Baegert Altar zugeschrieben wurde.

### Der Baegertaltar

Im nördlichen Seitenschiff der Stiftskirche links vom Eingang steht der spätgotische Altaraufsatz, um 1530 entstanden, in Tempera auf Eichenholz gemalt, vor einer Apsis auf einem gemauerten Sockel. Er ist 106 cm hoch und mit den geöffneten Flügeln ca. 103 cm breit. Am oberen Rahmen befindet sich ein durchbrochener vergoldeter Blattrankenfries. In dessen Mitte hält ein Engel ein glattes Wappenschild.



**Das mittlere Bild** zeigt den Kalvarienberg mit den drei Kreuzen. Links unter Jesus steht Longinus mit geschlossenen Augen. Dieser sticht Jesus mit Hilfe des hinter ihm stehenden Mannes eine Lanze in die Flanke. Laut Überlieferung wurde Longinus durch Christi Blut sehend. Es besteht die Vermutung, dass er blind war und deshalb Unterstützung bei dem Lanzenstich benötigte. Rechts stehen Reiter, wobei einer auf Christus zeigt: „dieser ist Gottes Sohn gewesen“. Am Fuße des Kreuzes sehen wir Magdalena das Kreuz umfassend und zu Jesus aufblickend. Links davon ist Maria in sich zusammengesunken und wird von Johannes und einer der anderen Marien gestützt. Vorne rechts kniet der Stifter Dietrich von Schwansbell aus Lünen mit seinem Wappen mit drei Steigbügeln, hinter ihm steht die Heilige Katharina. Er trägt das helle Habit der Prämonstratenser. Von 1502 bis 1548 war er Kanonikus in Cappenberg und hatte zwischen 1513 und 1533 die Vikarie St Katharinae zu Werne inne. Am linken Rand steht eine weitere Maria mit gefalteten Händen, hinter ihr drei diskutierende Knechte. Im Hintergrund erkennt man, stark verkleinert, links den Hinrichtungszug, der aus dem Tor von Jerusalem tritt, rechts auf dem Berge die Anheftung an das Kreuz, in der Mitte eine Flusslandschaft mit mehreren Höhenburgen.

**Innenseite des linken Flügels:** Auf erhöhtem Podest zeigt Pilatus (Ecce homo = „siehe, der Mensch“) den gemarterten Christus den Juden. Diese erheben die Hände „Sein Blut komme auf uns und unsere Kinder“. Hier bildet ein Tor die linke Begrenzung. Eine Mauer trennt die Szene von der Berglandschaft des Hintergrundes.

**Innenseite des rechten Flügels** (s. auch Titelbild des Caplans): Vor dem hochragenden Kreuz ist die Figurengruppe der Gottesmutter mit dem toten Sohn, des Johannes und der drei Marien symmetrisch angeordnet. Der Hintergrund wird durch eine Baumreihe abgetrennt, hinter der links die Grablegung Christi vor einem Felsen, rechts die Auferstehung dargestellt ist. Dahinter sehen wir Fluss, Stadt und Burg. Der Hintergrund aller drei Bilder bildet eine Einheit.

**Rückseite des linken Flügels:** Man sieht die Anbetung des Kindes durch Maria. Joseph und drei kleine Engel im angedeuteten Stall befinden sich daneben. Zwei Hirten schauen von rechts herein, einer zeigt auf das Kind. Weiter hinten stehen Ochs und Esel. Darüber singen drei Engel das Gloria „gloria in excelsis deo“. Links schwebt ein Engel, der einem Hirten die Frohe Botschaft verkündet.

Die **Rückseite des rechten Flügels** wird in zwei Felder unterteilt. Unten drängen sich die Apostel in dem schmalen Raum neben dem Sterbebett der Maria, oben krönen Gottvater, Sohn und Heiliger Geist die knieende Maria.



Maria auf dem Sterbebett

## Verabschiedung von Pater Joachim

Am 16. September war es soweit. Pater Joachim wurde offiziell verabschiedet. Sein großes Abschiedsgeschenk hatte er bereits in Form eines Konzertes am Sonntag, den 10. September (Aufführung des geistlichen Werkes „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi in unserer Stiftskirche durch das Streichquartett der Duisburger Philharmoniker und den Solistinnen Lavinia Dames und Kimberley Böttger-Soller) erhalten. In einem ökumenischen Gottesdienst am 16. September konnten ihn dann die zahlreichen Besucher noch einmal so erleben, wie wir ihn in seiner Zeit bei uns kennengelernt hatten. Voller Lebensfreude und mit Zuversicht im Herzen für alle zukünftigen Tage seines Lebens leitete er den Gottesdienst zusammen mit dem evangelischen Pfarrer Richard Zastrow und einer Gruppe aktiver Gemeindeglieder der evangelischen wie der katholischen Kirchengemeinde, die maßgeblich an der Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt waren. Ihm wurde für seinen Einsatz in unserer Gemeinde vom Kirchenvorstand wie vom Pfarreirat herzlichst gedankt, insbesondere für die Begleitung der Gemeinde bei den außergewöhnlichen Ereignissen der letzten Jahre und Umstände, unter denen er hier wohnte und arbeitete, und für seine Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen gewünscht. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich bei einem kleinen Imbiss und Getränk alle persönlich bei Pater Joachim verabschieden. Lesen Sie selbst, was er zu seinem Abschied verfasst hat (Auszug aus Pfarrmitteilung von „Kirche und Leben“, 24. 09.2023):



### Liebe Pfarrangehörige!

Nach rasch vergangenen, zweieinhalb Jahren Seelsorger in der Pfarrei St. Johannes Evangelist werde ich mich am Ende dieses Monats September von Ihnen allen verabschieden und in die Erzdiözese Salzburg zurückkehren. Am 1. Oktober beginnt meine neue Aufgabe als Pfarrprovisor des Pfarrverbandes Zell am See im Pinzgau mit zwei Pfarreien - St. Hippolyt mit Thumersbach und Schüttdorf. Es ist also die Zeit gekommen, um ein Wort des Dankes zu sagen. Ich bin im März 2021 mitten in einer großen Umbruchphase vom Wolfgangsee ins Torhaus vom Schloss Cappenberg gezogen. Die Sanierung der Stiftskirche und die Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2022 - 900 Jahre Kloster Cappenberg Gottfrieds Stiftung - war im vollen Gange und die Sanierung des Pfarrhauses stand kurz bevor.



Dank allen, die mich in meiner Zeit als Seelsorger gut begleitet und nach Kräften immer wieder bestens unterstützt haben. Denn ein lebendiges und für die Menschen einladendes Pfarrleben für Cappenberg und Langern ist nachhaltig nur möglich mit begeisterungsfähigen und überzeugten Christinnen und Christen, die bereit sind sich in der Pfarrei zu engagieren. Zu meinem Glück habe ich solche großartigen Menschen hier angetroffen und an meiner Seite gewusst.

Ich verbinde meine Zeit hier in Cappenberg und in Langern auch mit wunderschönen Gottesdiensten an und in der Antonius-Kapelle, an der Kapelle des Emtingshofes, bei dem Seniorentreff am Montag im Pfarrheim sowie bei den monatlichen Krankenkommunionen. Am Ende frage ich mich: Was darf ich aus der Zeit mit nach Zell am See nehmen? Ich habe hier von vielen Menschen echtes Wohlwollen erfahren, und es sind verschiedene freundschaftliche Verbindungen gewachsen. Es bleibt für mich die Erinnerung an ein gelungenes Jubiläumsjahr 2022 mir einer großartigen Barbarossa-Ausstellung im Schloss Cappenberg.

Leider ist es mir nicht mehr vergönnt in das frisch renovierte Pfarrhaus einzuziehen, aber ich war in den zweieinhalb Jahren in meiner Wohnung im Torhaus sehr, sehr glücklich, und ich sage deshalb auch Sebastian Graf von Kanitz herzlichen Dank für das gute Verhältnis und Zusammenwirken hier auf Schloss Cappenberg!

Ich werde an diese Zeit sicherlich noch häufiger zurückdenken. Es bleiben mir wichtige Begegnungen und wertvolle Gespräche in guter Erinnerung. Auch manche Erfahrungen, die ich in den vergangenen beiden Jahren gemacht habe, werde ich sicherlich nicht vergessen. Und schließlich darf ich stolz und dankbar sein, in die Reihe der auf Cappenberg residierenden und tätigen Pfarrverwalter und Prämonstratenser-Chorherren aufgenommen zu sein. Ich wünsche der Pfarrei St. Johannes Evangelist weiter den Segen und die menschenfreundlich sorgende Begleitung durch unseren Herrn Jesus Christus.

Dem neuen Seelsorger auf Cappenberg und in Langern wünsche ich viel Freude und Offenheit bei seiner Seelsorgetätigkeit! Nehmen Sie ihn bitte so wohlwollend auf, wie ich es vor zwei Jahren selber erfahren durfte!

In froher Dankbarkeit, dass Sie mich wieder ins Salzburger Land zurückkehren lassen - jetzt nach Zell am See im Pinzgau - bleibe ich

Ihr Joachim O.Praem.



6. Wie viele Himmelsrichtungen gibt es?



## Begrüßung von Pater Dominik

Am Sonntag, den 15. Oktober um 16.00 Uhr fand die Messe zur Begrüßung des neuen Pfarrverwalters der Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Cappenberg und Langern Pater Dominik Kitta O.Praem. statt. Zahlreiche Gemeindeglieder, Freunde und die Familie von Pater Kitta waren gekommen um zu gratulieren. Ebenso vier Chorherren aus Duisburg, Dechant Claus Themann aus Selm, Pfarrer Dr. Franke aus Werne und eine Abordnung des Ritterordens vom heiligen Grab in Jerusalem, dem Pater Dominik angehört, waren anwesend.



Der Gottesdienst wurde neben der Orgel auch von einem kleinen Ensemble aus Gesang, Keyboard und Gitarre begleitet. Dechant Themann überreichte die offizielle Ernennung zum Pfarrverwalter in Cappenberg durch Bischof Genn bevor Pater Dominik den feierlichen Gottesdienst begann. Der stellv. KV Vorsitzende Prof. Alfons Rinschede begrüßte den neuen Pfarrer im Namen der Gemeinde und der Kirchengremien. Nach der Veranstaltung wurde vom Pfarreirat zu einem gemütlichen Beisammensein bei Wein und Häppchen eingeladen. Diese Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen wurde ausgiebig genutzt.

Fotos und Text: Dr. Michael Funke

## Pater Dominik stellt sich vor

In den letzten Jahren habe ich bei Treffen mit Jugendlichen in einer Osnabrücker Pfarrei, denen ich kurze Zeit später das Sakrament der Firmung gespendet habe, mich so vorgestellt: 1954 geboren, 1975 in die Hamborner Klostersgemeinschaft eingetreten, 1979 zum Priester geweiht und Schuhgröße 44.

Ob Ihnen, werte Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, das reicht, wage ich zu bezweifeln. Daher wähle ich meinen Primiz-/Weihegespruch als Ansatz: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Kein Wort aus der Hl. Schrift, sondern aus dem Mittelpunkt der Liturgie ist das. Sich möglichst oft, fast täglich an die eigene Priesterweihe als der Quelle für alles priesterliche Tun zu erinnern. Zugleich ist für die Wahl dieses Spruches wichtig, dass die die Eucharistie mitfeiernde Gemeinde dies bekennt und mir so jedes Mal zuruft, was tragend für den Dienst als Priester ist, den ich in sehr verschiedenen kirchlichen Bereichen ausgeübt habe und ausübe. Kaplan, Krankenhausseelsorger, Pfarrer und jetzt Pfarrverwalter sind meine Dienste im klassischen Bereich der Seelsorge gewesen. Bedingt durch das Zusatzstudium des Kirchenrechtes in München (1978-81) wurde dieser Bereich zu einem wichtigen Teil meines Dienstes bis heute: in den Bischöflichen Kurien von Essen, Köln und Osnabrück habe ich im Bereich der Verwaltung und der kirchlichen Rechtsprechung (Offizialat) in verschiedenen Aufgaben gewirkt: Ehebandverteidiger, Diözesanrichter, Vize-Offizial und seit 2016 als Offizial der Diözesen Osnabrück/Hamburg. Als Sekretär des Generalvikars von Essen und Leiter der Abteilung Kirchenrecht war ich tätig. Zugleich habe ich darauf geachtet, dass ich nicht ein „Schreibtisch-Priester“ werde/bleibe: die Verbandsarbeit habe ich sehr betrieben: Diözesanpräses des DJK-Verbandes in Essen (1998-2003), drei Amtsperioden als Präses des kfd-Diözesanverbandes Essen (2003-2015) und drei Amtszeiten als Bundes-Präses der kfd (2005-2009; 2013-2021). Gerade die Arbeit im kfd-Verband war von vielen kirchenpolitischen Fragen, tollen Gottesdiensten und von Begegnungen und Zusammenarbeit mit starken Frauen geprägt. Und letztlich erwähnen möchte ich meine seit 1994 bestehende Mitgliedschaft im päpstlichen „Ritterorden vom hl. Grab zu Jerusalem“, in dem ich zwischenzeitlich einige Funktionen auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen habe. Und hier schließt sich der Kreis ein wenig: das Grab Jesu ist der Beweis seines Todes, den wir verkünden, und seiner Auferstehung, die wir preisen, bis er wiederkommt in Herrlichkeit.

So viel zu meiner Person. Gewiss werden wir, liebe Pfarrangehörige, noch andere Gelegenheiten haben, bei denen ich mehr von Ihrem Glaubens- und Lebensweg erfahre.

Einen gesegneten Advent und gesegnete Tage der Weihnacht!

Dominik Kitta OPraem



Foto: Bischöfliche Pressestelle/Michaela Kiepe

23. Jesus sättigte die Menge der Hungernden mit zwei Fischen und ??? Broten?

## Das Pfarrhaus wird zurückerobert!

### 1. Mit wie vielen Jahren ist man volljährig?

Endlich! Mit deutlicher Verspätung konnte das frisch renovierte Pfarrhaus im September wieder zurückerobert werden. Auch wenn es noch einige kleinere Baustellen gab und gibt, fanden sich Engagierte verschiedenen Alters aus mehreren Gremien und Vereinen (z.B. Schützenverein, Pfarreirat, Messdiener/innen, sonstige Aktive, ...) zusammen, die beim Tragen der Möbel und anderen Aufgaben halfen. Der jüngste



Hausrat und Diverses gedient hatte. Aus der ehemaligen Wohnung von Pater Joachim im Torhaus wurden dann an einem weiteren Samstag Schränke, Stühle, Büro- und Küchenmöbel teils von Hand, teils per Anhänger oder Privat-PKW bis zum Pfarrhaus transportiert. Allen „Umzugshelfern“ sei an dieser Stelle herzlich gedankt - ohne euch hätten wir es nicht geschafft! Als kleines „Dankeschön“ sind alle Beteiligten am 25.11. nach der Abendmesse zu einem gemütlichen Abend in unser Pfarrhaus eingeladen!

Text und Fotos: Beate Mens / Manuela Hunold



Teilnehmer war erst 9 Jahre alt und half tatkräftig mit. In einem ersten Arbeitseinsatz wurde an einem Samstag der Dachboden des Pfarrheims geräumt, der während der Renovierungsphase als Lagerraum für Möbel,



### 15. Wie viele FußZehen hat der Mensch an einem Fuß?

## Zusammenarbeit in Ökumene

Eine lockere Verbundenheit gab es in Cappenberg zwischen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde eigentlich schon immer. Es fanden sporadisch gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen statt. Im letzten Jahr und besonders auch in diesem Jahr haben wir begonnen, die Kontakte zu intensivieren und uns bewusst aufeinander einzulassen. Dies ist und war sicherlich der Erkenntnis geschuldet, dass wir uns alle mit vergleichbaren Themen und Problemen beschäftigen müssen. Die Besetzung von Pfarrstellen ist in der Kirche heute keine Selbstverständlichkeit mehr - der Besuch von Gottesdiensten durch unsere Gemeindemitglieder auch nicht. Gefühlt wurde alles weniger - paradoxerweise in Zeiten, in denen wir vielleicht doch eher mehr brauchen!



Ökumenischer Friedensgottesdienst  
am 21.10.2023

18. Drei Wochen sind  
wie viele Tage?

Gemeinsam mit Pfarrer Rüdiger Holthoff und Pater Joachim haben wir uns also im vergangenen Jahr mit Vertretern beider Gemeinden zusammengesetzt und nach Lösungen gesucht. Wir sind uns einig gewesen, dass es ein erster Schritt sein kann, sich gegenseitig konsequent über anstehende Termine zu informieren und sich zu Veranstaltungen einzuladen. Entstanden ist in diesem Zusammenhang dann schließlich auch die Idee, regelmäßig monatlich einen ökumenischen Gottesdienst gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, diese Idee auch wirklich in die Tat umzusetzen - und wir freuen uns noch mehr über die gute Resonanz. Die Gottesdienste finden in der Regel an einem Samstag um 18. Uhr in der Stiftskirche statt und werden thematisch und musikalisch jeweils an dem Mittwoch in der Woche davor vorbereitet. Die Auseinandersetzung mit den Themen der Gottesdienste und die Auswahl und das Einproben der Lieder machen uns allen viel Spaß und führen (so nebenbei) auch dazu, uns in unserem Alltag mit unserem Glauben und religiösen Themen intensiver zu beschäftigen und auseinanderzusetzen - und auch das ist eine gute Erfahrung für alle, so dass wir uns schon häufiger gefragt haben, warum wir nicht schon viel früher mit dieser Art der Zusammenarbeit gestartet haben? Jeder der Lust hat ist herzlich eingeladen mitzumachen!



Der nächste ökumenische Gottesdienst findet statt am

**Samstag, den 16.12.23 um 18.00 Uhr in der Stiftskirche.**

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Beate Mens

## Jugendliche auf dem Weg - Firmvorbereitung 2023/24

9. Wie viele Personen saßen beim letzten Abendmahl zusammen am Tisch?



In unserer Gemeinde wird am Samstag, 20.01.2024 das Sakrament der Firmung gespendet. 11 Jugendliche haben sich dafür angemeldet. Der Vorstellungsgottesdienst fand bereits am 12.08.23 statt. Zuvor hatte Pater Joachim einen Stationslauf in der Kirche geplant und aufgebaut, in dem es um die Reflexion der eigenen Lebensführung und der Zukunftswünsche ging. Die Stationen beinhalteten z.B. die Themen: gute/schlechte Eigenschaften, Nachdenken über Familie, Schule, Umgang mit Medien, Hobbies, ... Nach anfänglicher Befangenheit machten die angehenden Firmlinge begeistert mit. Sie stellten sich im anschließenden Gottesdienst souverän mit einem Song vor, den jede/r für sich ausgesucht hat, weil dieser eine persönliche Bedeutung hat. Am 03.09.23 fand die nächste Aktion statt. Die Firmlinge machten sich auf, den Hindu-Tempel in Hamm zu besichtigen.

Ein Mitglied der hinduistischen Gemeinde führte uns durch das für uns ungewohnt bunte, nach Sandelholz riechende Gebäude, das nur ohne Schuhe betreten werden durfte.



Bild: Sarah Frank / factum.adp In: pfarrbriefservice.de

Unser Tempelführer erklärte uns verschiedene Götter, die - wie im Christentum die Heiligen - für verschiedene Lebensbereiche zuständig seien und in kleineren weiteren Tempeln im Innenraum verehrt werden. Auch die Verhaltensregeln der Hindus, so erklärte er uns, seien den 10 Geboten ähnlich, wenn auch deutlich umfangreicher und aktualisierter (z.B. Nachdenken über Medienkonsum). Nicht nur die Jugendlichen, sondern auch das Firmvorbereitungsteam waren von der Tempelführung sehr beeindruckt. In den nächsten Wochen sind in Absprache mit Pater Dominik weitere Aktionen für die Jugendlichen geplant.

(für das gesamte Team: Anja Menzel, Friederike Benning, Manuela Hunold)

Text und Fotos: Manuela Hunold



16. Aus wie vielen Stationen besteht traditionell der Kreuzweg?

## HILFE BEIM LEKTORENDIENST UND BEI DER KOMMUNIONAUSTEILUNG GESUCHT !!!

Seit einigen Jahren erstelle ich die Einsatzpläne für die Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen in unserer Gemeinde. Leider haben in der letzten Zeit einige Mitglieder diese Gruppen verlassen.

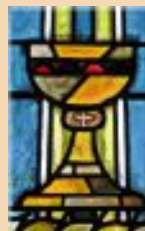
Es wäre sehr schön, wenn wir aus der Gemeinde Verstärkung für diese Aufgaben bekommen könnten. Während die Lektoren/innen formlos integriert werden können, ist für den Dienst der Kommunionhelfer/innen ein eintägiges Vorbereitungsseminar des Bistums Münster erforderlich.

Bei Interesse sprechen Sie doch bitte Pater Dominik an.

Gerd König

7. Wie viele Wundmale trug Jesus nach der Kreuzigung?

WIR SÜCHEN VERSTÄRKUNG



## Feierliche Altarweihe



Am 13. August 2023 weihte Bischof Dr. Felix Genn in unserer Stiftskirche den neuen Altar, der von den Künstlern Hannes Arnold und Klaus-Dieter Eichler geschaffen wurde und aus Stahl mit Blattgoldverzierungen besteht, die das Wappen der Prämonstratenser aufgreifen.

Der Bischof besprenkte den Altar mit Weihwasser, salbte ihn anschließend mit Chrisamöl und entzündete an fünf Stellen, die für die fünf Wunden des gekreuzigten Jesus stehen, Schalen mit Weihrauch. Zum Abschluss sprach er das große Weihegebet und dankte anschließend allen, die daran beteiligt waren, dass dieser besondere Tag begangen werden könne.

Im Anschluss an die Weihe feierte der Bischof die Eucharistie erstmalig am neuen Altar zusammen mit Pfarrer Jürgen Schäfer aus Werne, Abt

Albert, Pater Joachim, sowie weiteren Mitbrüdern und ehemaligen Pfarrern in Cappenberg.

Das feierliche Pontifikalamt, musikalisch gestaltet von Monika Löchter an der Orgel und dem Chor Querbeet unter der Leitung von Uwe Neumann, endete mit den Ansprachen von Prof. Dr. Alfons Rinschede vom Kirchenvorstand und Beate Mens vom Pfarreirat. Mehr als drei Jahre hatte sich eine Kreativgruppe für das Thema `Neuer Altar` engagiert. Es gab einige Vorgaben für fünf eingeladene Künstler. Z.B sollte die Zelebration in beide Richtungen möglich sein und der Altar den Blick auf den Hochaltar nicht verstellen. Hannes Arnold meinte dazu: ‚Sie wollen also ein Nichts.‘ Und aus diesem ‚Nichts‘ ist nun etwas Wunderbares entstanden“, freute sich Beate Mens.

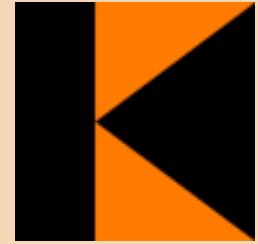
Nach dem festlichen Gottesdienst hatten die Besucher die Möglichkeit, sich den Altar von allen Seiten anzuschauen und bei einem Gläschen Wein und kleinem Imbiss darüber und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gudrun Funke



11. Am wievielten  
Februar ist  
Valentinstag?

# Kolping



## Kolping auf Cappenberg

Auch in den Corona-Jahren war die Kolpingfamilie bemüht, die Aktion „Kolping hilft helfen“, auch bekannt unter dem Namen „Unser täglich Brot“, zu unterstützen. So konnten wir in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 5610 Euro überweisen. Das Kolpingwerk ist zur Zeit in über 60 Ländern in allen Erdteilen vertreten und trägt wesentlich zur Verbesserung des Lebens vieler Menschen bei.



### „Hilfe zur Selbsthilfe!“

Ein Stichwort, ein Gedanke, ein Motto, für das unsere Arbeit steht! So konnten wir in 2021 und 2022 für 6925 Euro Kaffee aus Mexiko und Honduras verkaufen. Das hilft den Kaffeebauern dieser Region zu einem gerechteren Lohn. Zur Information: Mitglieder und Freunde des Kolpingwerkes spendeten in diesen Jahren insgesamt 10,33 Millionen Euro.

Auch in unserer Kolpingfamilie erholt man sich langsam von den Corona-Jahren. Im Sommer konnten wir unsere Jubilare und Geburtstagskinder im Seniorenalter zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einladen. Gleiches geschah auch auf Bezirksebene mit Besichtigung unserer Pfarrkirche.

Auf Wunsch von Pater Joachim bauten wir unsere im Jahr 1996 im Maßstab 1:10 gefertigte Modellkirche aus Holz in unserer Kirche auf, wo sie dann für einige Wochen zu besichtigen war. Nun hat die Modellkirche ihren Platz bei Familie Ortman gefunden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch an Familie Drees, wo das Modell vorher gelagert war.



Allen Helfern und Freunden wünschen wir eine schöne Adventszeit, eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Freude im Jahr 2024!



Kolpingfamilie Cappenberg Heinz Döbbe

20. Laut der biblischen Erzählung erhielt Mose auf dem Berg Sinai von Gott zwei Steintafeln mit jeweils ??? Geboten?



## Adventsfenster und Herbergssuche 2023

Die Weihnachtsbotschaft ist irgendwo in uns allen lebendig. Sie beinhaltet Dinge wie Familie, Zusammengehörigkeit, friedliches Zusammensein und gegenseitige Wertschätzung.

Die Cappenberger Adventsfensteraktion möchte ein Teil dieser Weihnachtsbotschaft sein. An jeden Abend im Dezember öffnet sich ab 18 Uhr ein Türchen, um die Vorfreude auf Weihnachten zu versüßen.

**Jeder ist herzlich willkommen!**

Datum:	Adresse:
Freitag, 01.	
Samstag, 02.	Steinweg/Rieke, Am Gerlingbach 6, Langern (alte Holtmanns Mühle)
Sonntag, 03.	Hof Lünemann, Borker Str. 73
Montag, 04.	Löchter, Baltimora 27a
Dienstag, 05.	
Mittwoch, 06.	Vortmann, Zum Birkenbaum 3a
Donnerstag, 07.	KiTa St. Johannes, Buschkamp 13
Freitag, 08.	Tilgner, Hirschwiese 56
Samstag, 09.	Freiwillige Feuerwehr Cappenberg, Rosenstr. 2 (Weihnachtsmarkt)
Sonntag, 10.	
Montag, 11.	Grundner, Kirchpatt 7
Dienstag, 12.	
Mittwoch, 13.	Willfroth, Übbenhagen 12
Donnerstag, 14.	Grundschule Auf den Äckern, Buschkamp 23
Freitag, 15.	Hanning, Rosenstr. 3
Samstag, 16.	Dorfladen Cappenberg, Rosenstr. 16
Sonntag, 17.	
Montag, 18.	
Dienstag, 19.	
Mittwoch, 20.	Westrup, Kirchpatt 5
Donnerstag, 21.	Holtwick, Töpferstr. 4a
Freitag, 22.	Langer, Hirschwiese 49a
Samstag, 23.	
Sonntag, 24.	15:00 Uhr Familiengottesdienst, Stiftskirche St. Johannes

Auch unsere Krippenfiguren Maria und Josef machen sich im Advent wieder auf Wanderschaft und suchen jeweils für eine Nacht eine Herberge. Es ist für die Herbergseltern, egal ob Groß oder Klein, immer wieder etwas Besonderes, die Beiden im eigenen Heim aufzunehmen. Da kommt man auch schon mal ins Grübeln über die aktuelle Weltlage und den damit verbundenen Flüchtlingsströmen. Vielleicht klopfen sie ja auch bei Ihnen an?

Gudrun Funke



Zur Entlastung der Gastgeber bitte eine eigene Tasse mitbringen.

**Änderungen vorbehalten !**

Flyer zur Adventsfensteraktion dann hoffentlich mit weiteren Gastgebern in der Liste liegen auch im Dorfladen aus.

Iris Langer

8. Zwei Wochen sind wie viele Tage?



## Sammlung für die Weihnachtsaktion der Tafel (Ausgabestelle Selm)

Wir möchten auch in diesem Jahr zu Weihnachten wieder an bedürftige Menschen denken und bitten um Spenden für die Tafel Unna (Ausgabestelle Selm).

Den Menschen, die bei der Tafel mit Lebensmitteln versorgt werden, wollen wir zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten. Dazu wünschen wir uns liebevoll gepackte Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage.

**Geeignet sind dazu z.B.:**

- Konserven jeglicher Art
- Kaffee, Tee, Kakaopulver
- H-Milch
- Nudeln, Reis, Kartoffelbreipulver, Knödel
- Puddingpulver
- Müsli
- Käse- und Wurstprodukte, die ohne Kühlung haltbar sind
- Marmelade, Nuss-Nougatcreme, Honig
- Hygieneartikel wie Seife, Duschgel, Deo, Shampoo
- Weihnachtsgebäck und Schokolade
- Kerzen, Servietten



Schön wäre es, wenn Sie die Päckchen weihnachtlich verpacken (bitte oben offen lassen). Gerne können Sie auch einen anonymen Weihnachtsgruß und/oder ein kleines Spielzeug für Kinder dazu legen. Um die Spenden zielgerichtet weitergeben zu können hilft uns ein Begleitzettel, aus dem wir ersehen können, für wen die Kiste gedacht ist (z.B. für Familien mit kleinen oder größeren Kindern, Einzelpersonen oder Senioren).

Am **Mittwoch, 13.12.22** nehmen wir die Weihnachtspäckchen in der Zeit **von 09.00 Uhr - 18.00 Uhr** wieder in der **Garage von Familie Mens** an, bringen sie dann direkt zur Ausgabestelle in Selm und verteilen sie von dort zu Weihnachten an die Menschen.

**Familie Mens**  
**Cappenberger Damm 57**  
**59379 Selm**



**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihr Engagement!**

**Das Team der Tafel (Ausgabestelle Selm)**

Text: Beate Mens

10. Wie viele Sinne hat der Mensch?



## Weihnachten mit den Swingin` Voices

Die weihnachtliche Konzertreihe zwischen den Jahren ist zum ersten Mal in Cappenberg!

Weihnachten ohne Weihnachtslieder und Musik – schwer vorstellbar. Die Swingin` Voices laden in diesem Jahr zum ersten Mal während Ihrer Konzertreihe „Weihnachten mit den Swingin` Voices“, welche seit über 20 Jahren in verschiedenen Kirchen im Kreis Unna stattfindet, in die Stiftskirche in Cappenberg ein. Die fünf Musiker Ilka Olbrich, Viola Löchter, Michael Wittig, Marcus Olbrich und Gerald Herrmann waren bereits 2022 zum Eröffnungsgottesdienst der renovierten Stiftskirche in Cappenberg zu Gast und freuen sich nun darauf, die Zuhörer zwischen den Jahren zu „Weihnachten mit den Swingin` Voices“ zu begrüßen. Es erwartet Sie ein breites Spektrum von Klassik bis Pop und natürlich auch ein paar stimmungsvolle Weihnachtsklassiker. Lassen Sie sich überraschen.



Das Konzert der Swingin` Voices findet an folgendem Termin statt:

**Mi. 27.12.2023 um 18 Uhr in der Stiftskirche Cappenberg**

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.swinginvoices.de](http://www.swinginvoices.de)

22. Wie viele Evangelien gibt es im Neuen Testament?

## Kleidersammlung zur Unterstützung des Asylkreises in Bork

Der Pfarreirat sammelt für die Asylanten in Bork!

**Dringend benötigt werden:**

- Herrenkleidung und Herrenschuhe
- Bettwäsche
- Koffer und Sporttaschen
- Damenkleidung wird natürlich auch angenommen !



**Sammlung am  
09.12.23 von 10.00-13.00 Uhr  
in Cappenberg  
Bischof-Vieter-Haus  
Buschkamp 11a**

**Vielen Dank für Ihre Spende!**

21. Wie alt muss man in Deutschland sein, um alleine Auto fahren zu dürfen?

# Sternsingeraktion 2024

Singen für einen guten Zweck

## Wer sind die Sternsinger?

Das sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Königlich gekleidet mit schönen Kronen auf dem Kopf und mit einem Stern vorneweg bringen sie den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen der Menschen und bitten um eine Gabe für Busunu in Ghana.

MACH MIT <sup>d e t</sup>,  
BEIM STERNSINGEN!

20\*C+M+B+24

Die Sternsingeraktion findet am **07.01.2024** statt.

Am **06.01.2024** treffen wir uns um **11.00 Uhr** am **Bischof-Vieter-Heim**. Hier erfolgt die Gruppeneinteilung und Anprobe - Dauer: ca. 1 Stunde.

Am **07.01.2024** findet um 10.00 Uhr die Aussegnungsmesse der Sternsinger statt. Dazu finden wir uns um **09.00 Uhr** wiederum im **Bischof-Vieter-Heim** ein und gehen gemeinsam zur Kirche.

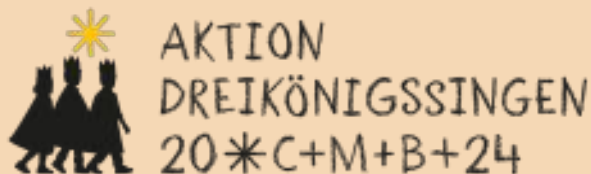
Nach der Messe gehen die Sternsinger mit ihren jeweiligen Gruppen in die Gemeinde und verteilen den Segen von Haus zu Haus.

Gegen 13.00 Uhr treffen sich alle Sternsinger wieder im Bischof-Vieter-Heim zum gemeinsamen Mittagessen.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Sternsinger.



Bild: Kindermissionswerk In: pfarrbriefservice.de



## Euer Sternsingerteam:

Susan Grotefels  
(02306 63697)

Silvia Willfroth  
(02306 50364)

Birgit Reibetanz  
(02306 63620)  
(0172 1558915)  
Reibetanz.abc@gmx.de

12. Wie viel % Mehrwertsteuer sind im Preis z.B. für Möbel enthalten?

## Besondere Gottesdienst-Termine in den Monaten November, Dezember und Januar

Im Folgenden wird nur auf besondere Gottesdienste hingewiesen. An anderen Tagen finden Gottesdienste wie gewohnt statt: freitags 18.30 Uhr, samstags 18.00 Uhr, sonntags 10.00  
beachten Sie die gegenüber der vergangenen Jahre **geänderten Anfangszeiten** für  
Gottesdienste am 24./26./30./31.12.2023 und 01.01.2024



Weitere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen rund um unsere Kirche und unser Gemeindeleben finden Sie unter: <https://www.stiftskirche-cappenberg>

- |        |                  |   |
|--------|------------------|---|
| 29.11. | 19.30 Uhr        | Buss-Gottesdienst anlässlich des bevorstehenden Adventes  |
| 07.12. | 07.00 Uhr        | Frühschicht im Advent mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus   |
| 14.12. | 07.00 Uhr        | Frühschicht im Advent mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus   |
| 21.12. | 07.00 Uhr        | Frühschicht im Advent mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus   |
| 24.12. | 15.00 Uhr        | Krippenfeier  |
|        | 17.00 Uhr        | Christmette für Familien  |
|        | 19.00 Uhr        | Evangelische Christmette  |
|        | <b>22.30 Uhr</b> | Christmette   |
| 25.12. | 10.00 Uhr        | Weihnachtsgottesdienst  |
| 26.12. | 09.00 Uhr        | Hl. Messe in der StiftsKirche   |
|        | <b>10.30 Uhr</b> | Hl. Messe in Langern  |
| 27.12. | 10.00 Uhr        | Festhochamt am Fest des Patron unserer Kirche: hl. Johannes Ev.   |
| 30.12. | <b>17.00 Uhr</b> | Vorabendmesse (Generalprobe für die Übertragung des Gottesdienstes am 31.12.)   |
| 31.12. | <b>09.30 Uhr</b> | Gottesdienst-Übertragung des ZDF aus der Stiftskirche   |
|        | 17.00 Uhr        | Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen  |
| 01.01. | <b>18.00 Uhr</b> | Festhochamt am Neujahrstag  |
| 07.01. | 10.00 Uhr        | Messe mit Aussendung der Sternsinger  |
| 14.01. | 10.00 Uhr        | Festhochamt zu Ehren des hl. Gottfried mit Überreichung der Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde - „Gottfried des Jahres“ |
| 20.01. | 18.00 Uhr        | Firmung mit Weihbischof Zekorn  |



13. Wer ?-mal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er doch die Wahrheit spricht.

### Und hier bereits weitere Hinweise:

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 17.03. | ????      | <b>Gottfriedlauf</b> - Marathon mit Pater Tobias (Näheres zu einem späteren Zeitpunkt) |
| 09.05. | 10.00 Uhr | <b>Erstkommunion</b> am Fest der Himmelfahrt Jesu                                      |

## ADVENTSKALENDER-RÄTSEL

In diesem Pfarrbrief gibt es an verschiedenen Stellen, aber bunt durcheinander ein kleines Rätsel für jeden Tag der Adventszeit, also 1-24. Die Lösung eines Rätsels ist jeweils eine Zahl, die die Position des gesuchten Buchstabens im Alphabet angibt. Der Reihe nach richtig sortiert ergeben dann die Buchstaben am 24.12. den Lösungsspruch.

Hier ein Beispiel und damit auch gleich der erste gesuchte Buchstabe, der vor den gesuchten 24 anderen steht:

Die Frage lautet: Wie viele Seiten hat ein Würfel?

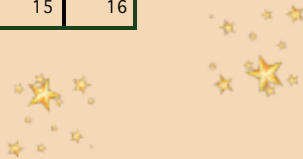
Die Antwort: 6

Der 6. Buchstabe im Alphabet ist F, deshalb ist F unten in der Lösungszeile eingetragen.

Der folgende gesuchte Buchstabe ist im Rätsel Nr. 1 in diesem CapLan zu finden.

Viel Spaß allen Großen und Kleinen!

<b>F</b>	1	2	3	4	5			
6	7	8						
9	10	11	12	13	14	15	16	
17	18	19						
20	21	22	23	24				



Der Lehrer fragt die Kinder im Religionsunterricht: „Woher stammt Jesus und seine Familie?“ Fritzchen meldet sich und ruft ganz wild: „Ich weiß es, ich weiß es!“

Lehrer: „Na Fritzchen, dann sag mal, woher die heilige Familie stammt.“

Fritzchen: „Aus Erkorn.“ Der Lehrer ist doch etwas verblüfft: „Aber Fritzchen, wie kommst du denn darauf? Das stimmt aber nicht.“

Fritzchen: „Doch das stimmt. Ich weiß es ganz genau. Das singen wir doch immer im Weihnachtslied `Vom Himmel hoch da komm ich her´ in der 2. Strophe: `Euch ist ein Kindlein heut gebor´n von einer Jungfrau aus ERKORN´.“



**ERKORN**

24. Die gesuchte Zahl wird als römische Zahl XIV geschrieben.

Anmerkungen Redaktion / Impressum:

CapLan ist das Mitteilungsblatt der Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist, Cappenberg und Langern, und erscheint meist zweimal im Jahr. Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarramt Schlossberg 2, 59379 Selm.

Alle Bilder und Inhalte stammen, wenn nicht anders angegeben, von Privat bzw. sind lizenzfrei (z.B. Pixabay)

Titelseite: Foto der Innenseite des rechten Flügels des Baegertaltars (Dr. M. Funke)

Beiträge und Kommentare sind jederzeit bis zum angegebenen Redaktionsschluss (s.u.) willkommen.

Der Druck erfolgt nach hohen ökologischen Standards (DIN ISO 12647-2:PSO), pro Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Ostern 2024.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 01. März 2024.

Redaktion: Gudrun Funke, E-Mail: gudrun.funke@t-online.de



**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES UND GESUNDES JAHR 2024  
WÜNSCHT IHNEN IHRE PFARRGEMEINDE  
ST. JOHANNES EVANGELIST**